# Mein Geld – Dein Geld – Kein Geld

**Mitgliederversammlung und Herbsttagung 2008**
27. bis 29. November 2008 in Potsdam

Durch die Teilnahme an den Fachvorträgen und Diskussionen werden 12 1/2 Stunden im Sinne der Fachanwaltsordnung bescheinigt.

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

DeutscherAnwaltVerein

# Mein Geld – Dein Geld – Kein Geld

**Mitgliederversammlung und Herbsttagung 2008**
27. bis 29. November 2008 in Potsdam

## Donnerstag, 27. November 2008

| | |
|---|---|
| 10.00 – 12.30 Uhr | **SYMPOSIUM ZUM FRANZÖSISCHEN FAMILIENRECHT**<br>**Begrüßung:** *Rechtsanwältin u. Notarin* ***Ingeborg Rakete-Dombek****, Berlin*<br>Les procédures de divorce en France: présent et avenir<br>**Das Scheidungsverfahren in Frankreich: Gegenwart und Zukunft**<br>***Hélène Poivey-Leclercq****, Paris*<br>La place de la femme dans la famille francaise: épouse, compagne, mère<br>**Die soziale und rechtliche Stellung der Frauen in der französischen Familie**<br>***Béatrice Weiss-Gout****, Paris*<br>Les grandes tendances de l' évolution du droit de la famille en France<br>**Aktuelle Reformprojekte im französischen Familienrecht**<br>***Prof. Pierre Murat****, Grenoble*<br>**Moderation:** *Rechtsanwältin* ***Eva Becker****, Berlin*<br>Die in französischer Sprache gehaltenen Vorträge werden simultan übersetzt. |
| 14.00 – 14.30 Uhr | **Empfang der Arbeitsgemeinschaft für die Teilnehmer** |
| 14.30 – 14.45 Uhr | **Grußwort** *der Bundesministerin der Justiz,* ***Brigitte Zypries****, Berlin* |
| 14.45 – 16.15 Uhr | **Streitfragen nach der Unterhaltsrechtsreform – Podiumsdiskussion**<br>*Ministerialdirigentin* ***Dr. Birgit Grundmann,*** *Bundesministerium der Justiz, Berlin*<br>*Vors. Ri OLG Hamm,* ***Fritz Finke,*** *Hamm*<br>*Rechtsanwalt und Notar* ***Wolfgang Schwackenberg,*** *Oldenburg*<br>**Moderation:** *Rechtsanwältin* ***Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit****, Berlin* |
| 16.15 – 16.45 Uhr | Kaffeepause |
| 16.45 – 18.15 Uhr | **Versorgungsausgleich und Zugewinn – Was ist vor den Reformen zu beachten?**<br>*Rechtsanwalt* ***Jörn Hauß****, Duisburg*<br>**Moderation:** *Rechtsanwältin u. Notarin* ***Ingeborg Rakete-Dombek****, Berlin* |
| 19.30 Uhr | **„Gespräche bei Speis und Trank“** im Krongut Bornstedt, Potsdam.<br>Abendessen (einschließlich Bustransfer zwischen Tagungshotel und Krongut)<br>*45,00 Euro zzgl. 19 % MwSt. (Getränke auf Selbstzahlerbasis)*<br>Anschließend: Disco auf dem Malzboden! |

## Freitag, 28. November 2008

| | |
|---|---|
| 09.00 – 10.30 Uhr | **Der Streit um die Aktie – Anlageformen und ihre Bewertung**<br>***N.N.***<br>**Moderation:** *Rechtsanwältin* ***Dr. Eva Niebergall-Walter****, Kaiserslautern* |
| parallel<br>09.00 – 10.30 Uhr | **Sind Versorgungsausgleich und Zugewinn durchlässiger zu gestalten? – Widersprüche zwischen Zugewinn und Versorgungsausgleich**<br>***Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb****, Universität zu Köln*<br>**Moderation:** *Rechtsanwältin* ***Eva Becker****, Berlin* |
| parallel<br>09.30 – 12.30 Uhr | **Unser Geld – Gespräche mit Mandanten**<br>*Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.* ***Ute Ulrich****, Berlin*<br>*Rechtsanwalt und Notar* ***Wolfgang Schwackenberg****, Oldenburg* |

| | |
|---|---|
| 10.30 – 11.00 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 – 12.30 Uhr | **Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Versorgungsausgleich**<br>*RiOLG München, Zivilsenate Augsburg,* ***Michael Triebs,*** *Augsburg*<br>**Moderation:** *Rechtsanwältin* ***Inge Saathoff,*** *Oldenburg* |
| parallel<br>11. 00 – 12.30 Uhr | **Ausgewählte Probleme im Unterhaltsrecht:**<br>**– Unterhaltsberechnung bei gleichrangigen Ehegatten**<br>**– Teilansprüche im neuen Unterhaltsrecht**<br>*Rechtsanwalt* ***Dr. Mathias Grandel,*** *Augsburg*<br>**Moderation:** *Rechtsanwalt* ***Jörg Kleinwegener,*** *Detmold* |
| 12.30 – 14.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 – 15.30 Uhr | **Betreuungsunterhalt und Erwerbsobliegenheit**<br>*Rechtsanwalt* ***Jochem Schausten,*** *Krefeld*<br>**Moderation:** *Rechtsanwalt* ***Dr. Mathias Grandel,*** *Augsburg* |
| parallel<br>14.00 – 15.30 Uhr | **Probleme des übergegangenen Unterhalts – Überleitung und Vollstreckung**<br>*Rechtsanwalt* ***Michael Klatt,*** *Oldenburg*<br>**Moderation:** *Rechtsanwalt* ***Jörg Kleinwegener,*** *Detmold* |
| parallel<br>14.30 – 17.30 Uhr | **Unser Geld – Gespräche mit Mandanten (Wiederholung)**<br>*Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.* ***Ute Ulrich,*** *Berlin*<br>*Rechtsanwalt und Notar* ***Wolfgang Schwackenberg,*** *Oldenburg* |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 – 17.30 Uhr | **Ehebezogene Zuwendungen, Ehegatteninnengesellschaft, familienrechtlicher Kooperationsvertrag**<br>*Rechtsanwalt* ***Dr. Walter Kogel,*** *Aachen*<br>**Moderation:** *Rechtsanwältin* ***Inge Saathoff,*** *Oldenburg* |
| parallel<br>16.00 – 17.30 Uhr | **Betriebsrenten und Strukturreform – Formen, Ermittlung, Bewertung**<br>*Aktuarin DAV, IVS-geprüfte versicherungsmathematische Sachverständige für Altersversorgung* ***Ute Hoenes,*** *München*<br>**Moderation:** *Rechtsanwalt* ***Jochem Schausten,*** *Krefeld* |
| 19.00 Uhr | **Empfang der Stadt Potsdam** |

## Samstag, 29. November 2008

| | |
|---|---|
| 09.00 – 10.00 Uhr | **Aktuelle Stunde: Werkstatt BGH**<br>***Dr. Meo-Micaela Hahne,*** *Vors. Richterin am BGH, Karlsruhe* |
| 10.00 – 10.30 Uhr | **Präsentation neuer Werbemaßnahmen**<br>***Marco Helas,*** *Geschäftsführer Werbeagentur Heimrich & Hannot* |
| 10.30 – 11.00 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 – 12.00 Uhr | **Mitgliederversammlung** |

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

DeutscherAnwaltVerein

# Referenten

## Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb

*Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Europäische Privatrechtsentwicklung an der Universität zu Köln; Direktorin des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Richterin am Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen.*
Geb. 1955; 2. Staatsexamen 1986; Prokuristin und Leiterin der Rechtsabteilung einer börsennotierten Familien-AG; Habilitation im Unternehmenserbrecht. Seit 1998 Universitätsprofessorin. Zahlreiche familien- und erbrechtliche Veröffentlichungen. Mitglied des Beirats der Zeitschrift Forum Familienrecht.

## Fritz Finke

*Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, Hamm.*
Geb. 1946; Richter seit 1976 zunächst am Landgericht Bielefeld; 1982 bis 1988 Amtsgericht Gütersloh; seit 1989 OLG Hamm. Seit 1982 überwiegend im Familienrecht tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften. Mitherausgeber und Autor des Praxishandbuchs „Finke/Ebert, Familienrecht in der anwaltlichen Praxis“, sowie des „Unterhaltsrechts in der anwaltlichen Praxis“, beide erschienen im Deutschen Anwaltverlag. Seit 1993 Dozent bei Fachanwaltslehrgängen und Fortbildungsveranstaltungen. Koordinator der Hammer Leitlinien. Mitglied des Beirats der Zeitschrift Forum Familienrecht.

## Dr. Mathias Grandel

*Rechtsanwalt, Augsburg.*
Geb. 1961; seit 1988 Rechtsanwalt in Augsburg; Fachanwalt für Familienrecht seit 1997; Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht; seit vielen Jahren Gastdozent in der Referendarausbildung beim LG Augsburg; Mitautor bei folgenden Werken: Schnitzler, Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht, 2. Aufl. 2008; Musielak, Kommentar zur ZPO, 6. Aufl. 2008; Juris Praxiskommentar BGB, Bd. 4 Familienrecht, 3. Aufl. 2007; verschiedene Aufsätze in Fachzeitschriften

## Dr. Birgit Grundmann

*Ministerialdirigentin im Bundesministerium der Justiz, Leiterin der Unterabteilung für Familienrecht, Unterhaltsrecht, Kindschaftsrecht, Erbrecht, Europäische und Internationale Zusammenarbeit im Zivilrecht, Internationales Privatrecht, Berlin.*
Studium der Rechtswissenschaften und der Politischen Wissenschaften an der Universität Hamburg; Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotion am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht; mehrjährige Tätigkeit als Rechtsanwältin in Hamburg und London (Wirtschaftsrecht); seit 1993 im Bundesministerium der Justiz in verschiedenen Funktionen (u. a. Mietrechts- und Unterhaltsrechtsreform). Seit Sommer 2005 Leitung der o. g. Unterabteilung.

## Dr. Meo-Micaela Hahne

*Vorsitzende des XII. Zivilsenats (Familiensenats) des BGH, Karlsruhe.*
Geb. 1947; von 1966 – 1970 Studium in Heidelberg, Lausanne und Genf; 1973 Promotion; seit 1974 Justizdienst im Land Baden-Württemberg; nach der Ernennung zur Richterin auf Lebenszeit 1977 am Amtsgericht/Familiengericht und Landgericht tätig; seit Januar 1992 Mitglied des XII. Zivilsenats des BGH; seit 2001 dessen Vorsitzende. Vorsitzende der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht e. V., Bonn; Mitherausgeberin der FamRZ und der Buchreihe „FamRZ“; Mitautorin in Johannsen/Henrich, Eherecht (derzeit in 4. Auflage) und in Schwab, Handbuch des Scheidungsrechts (derzeit in 6. Auflage), sowie zahlreiche weitere Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Familien- und Verfahrensrechts.

## Jörn Hauß

*Rechtsanwalt, Duisburg.*
Geb. 1949; seit 1982 Rechtsanwalt in Duisburg. Autor des familienrechtlichen Berechnungsprogramms ADVOexpert und zahlreicher Publikationen zum Versorgungsausgleich und Unterhaltsrecht; Mitherausgeber Schulz/Hauß Familienrechtskommentar 2008; 2003 – 2004 Mitglied der Kommission „Strukturreform des Versorgungsausgleichs“ beim BMJ; Mitglied des Familienrechtsausschusses des DAV, Mitglied des Beirates des FamRB, Referent in der Anwaltsfortbildung.

## Ute Hoenes

*Aktuarin DAV, IVS-geprüfte versicherungsmathematische Sachverständige für Altersversorgung, München.*
Geb. 1950; Studium der Mathematik und Physik. Seit 25 Jahren im Bereich der betrieblichen Altersversorgung und der privaten Vorsorge beratend tätig; Schwerpunkte: Beratung, versicherungsmathematische Berechnungen und Bewertungen (Bewertung von Pensionsverpflichtungen, Berechnung von Renten, unverfallbaren Anwartschaften usw., Berechnungen im Zusammenhang mit dem Versorgungs- und Zugewinnausgleich).

## Michael Klatt

*Rechtsanwalt, Oldenburg.*
Geb. 1962; Anwaltszulassung 1995; Dozent der Deutschen Anwaltakademie; Mitautor des Gebührenhandbuchs „Gebührenpraxis für Anwälte“; Mitautor des Handbuchs Sozialrecht (Beck 2003); Mitautor der Zeitschrift „Deutsches Steuerrecht“

## Dr. Walter Kogel

*Rechtsanwalt, Aachen.*
Seit 1975 in Aachen als Rechtsanwalt vornehmlich in familienrechtlichen Mandaten tätig. Ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift „Der Familienrechtsberater“. Zum Thema Zugewinnausgleich sind zahlreiche Aufsätze von ihm veröffentlicht worden. Herausgeber des Buches „Strategien beim Zugewinnausgleich“, erschienen in der NJW-Schriftenreihe Band 76; die 2. Auflage ist im Januar 2007 erschienen. Kommentierung des Themenkreises „Ehebezogene Zuwendung, Ehegatteninnengesellschaft, familienrechtlicher Kooperationsvertrag“ im Münchener Anwaltshandbuch, Familienrecht.

## Pierre Murat

*Professor für Privatrecht an der Universität Grenoble II, Grenoble.*
Von 1989 – 1999 Mitglied der Regierungskommission zur Reform des Familienrechts; Sachverständiger in parlamentarischen Anhörungen zum Familien- und Kindschaftsrecht, Mitherausgeber der Zeitschrift „Droit de la famille“ (Lexis Nexis).

## Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit

*Rechtsanwältin, Berlin.*
Senatorin für Justiz in Hamburg und Berlin in den Jahren 1991 – 2001; davor Vorsitzende Richterin eines Familiensenats am Hanseatischen OLG Hamburg, seit mehr als 30 Jahren im Familienrecht tätig; Referentin der Deutschen Anwaltakademie und bei anderen Anwaltsfortbildungsinstituten seit 1976; Lehrbeauftragte an den Universitäten Hamburg und Freie Universität Berlin (1986 – 1996); Mitautorin Staudinger (Umgang, elterliche Sorge), diverse Veröffentlichungen, u. a. Unterhaltsrecht aktuelle (2008, NOMOS), Mitglied im Redaktionsbeirat der FPR. Moderatorin von Podiumsdiskussionen auf den Herbsttagungen 1996 (Freiburg), 2003 (Hamburg), 2005 (Lübeck) und auf dem Deutschen Anwaltstag 2003 (Freiburg).

## Hélène Poivey-Leclercq

*Rechtsanwältin, Paris.*
Seit 1981 Rechtsanwältin in Paris; seit 2005 Mitglied des „Conseil National des Barreaux“; Sachverständige für Scheidungs- und Erbrecht der CCBE; Mitbegründerin des wissenschaftlichen Instituts für Familien- und Erbrecht in Frankreich.

## Jochem Schausten

*Rechtsanwalt, Krefeld/Düsseldorf.*
Geb. 1966; Anwaltszulassung 1996; seit 1998 ausschließlich auf dem Gebiet des Familienrechts tätig; seit 2004 Dozent für die Arbeitsgemeinschaft Familienrecht (Themen: „Begrenzung und Befristung von nachehelichem Unterhalt“, „Elternunterhalt“); Autor des Buches „Elternunterhalt“ (erschienen 2007 im Deutschen Anwaltverlag); seit 2007 Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

## Wolfgang Schwackenberg

*Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg.*
Geb. 1948; Anwaltszulassung 1976; Notarbestellung 1985. Mitglied des Familienrechtsausschusses des DAV; Mitglied der Satzungsversammlung; Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der AG Erbrecht; Dozent am Institut für Anwaltsrecht an der Universität Bielefeld, der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht, der Deutschen Anwalt- und Notarakademie; Mitherausgeber des Anwaltsblattes, der Zeitschrift KindPrax und der Zeitschrift für Familien- und Erbrecht (ZFE).

## Michael Triebs

*Richter am OLG München, 4. (Familien-)Senat mit Sitz in Augsburg.*
Langjähriger Familienrichter, Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare, Mitkommentator am Kommentar Hoppenz Familiensachen, Thema Versorgungsausgleich; Mitglied der Versorgungsausgleichskommission des Deutschen Familiengerichtstags; Mitglied der Leitlinienkommission für die Süddeutschen Leitlinien; Mitglied des Vorstands des Deutschen Familiengerichtstags (DFGT); Leiter verschiedener Arbeitskreise zum Versorgungsausgleich beim DFGT; Aufsätze zum Versorgungsausgleich und Unterhalt.

## Ute Ulrich

*Dipl.-Psychologin, Dipl.-Soziologin, Wirtschaftspsychologin und Psychologische Psychotherapeutin, Berlin.*
Seit 1990 als selbständige Beraterin für Organisations- und Personalentwicklung und Coach tätig. Beratung von Unternehmen, Organisationen, Freien Berufen und Privatpersonen. Beratungsschwerpunkte: Prozessbegleitung von Change-Projekten, Moderation, Konfliktmanagement und Coaching. Lehrbeauftragte an der FU Berlin im Wissenschaftsbereich Psychologie, Arbeits-, Berufs- und Organisationspsychologie. Veröffentlichung in der FPR. Schon 2004 auf der Herbsttagung in Augsburg Moderation eines Workshops.

## Béatrice Weiss-Gout

*Rechtsanwältin, Paris.*
Mitglied diverser Expertenkommissionen der französischen Regierung zu Reformen des Scheidungsrechts, der nichtehelichen Lebensgemeinschaften und des Abstammungsrechts, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Familienrecht der CCBE, Mitbegründerin des wissenschaftlichen Instituts für Familien- und Erbrecht in Frankreich.